

## **Protokoll der 1. ao HV-Sitzung im WS 2019/20**

**Ort:** Raum 454, Campus Puch

**Datum/Zeit:** Donnerstag, 05. Dezember 2019 um 11:00 Uhr

### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Anwesenheit der Mitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
5. Abschaffung des §19 der Satzung der ÖH FH Salzburg
6. Beschluss Aufwandsentschädigung Stefan Bauer 300 EUR monatlich rückwirkend seit Amtsantritt
7. Entsendung in das FH-Kollegium
8. Änderung des Jahresvoranschlags 2019/20
9. Beschluss Jahresabschluss 2018/19
10. Änderung der internen Richtlinien
11. Antrag zur Offenlegung der Stundenaufzeichnungen von Aufwandsentschädigungen
12. Entsendungen in Studiengangskollegien/ Hearingskommissionen
13. Allfälliges

### **Top 1 Begrüßung Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit**

Um 11:04 Uhr eröffnet Victoria Schulte die 1. ao. HV-Sitzung im WS 2019/20 und begrüßt alle Teilnehmer. Die Anwesenheit wird kontrolliert und sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

- Victoria Schulte
- Aziz Khouni
- Julia Brunhuber
- Regina Eham
- Alan Molitor
- Sophia Ostler
- Juliana Kraushofer
- Stefan Bauer
- Felix Prändl

Referentin ohne Stimmrecht:  
Mong Vy Ho

Die Anzahl der stimmberechtigten Personen beläuft sich auf 9 von 9 MandatarInnen.

## **Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Damit ist das Gremium beschlussfähig.

## **Top 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Victoria Schulte bringt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung:

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Die vorliegende Tagesordnung ist somit einstimmig angenommen.

## **Top 4 Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung**

Victoria Schulte verweist auf das ausgesendete Protokoll und fragt, ob es Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall.

Victoria Schulte bringt das den Mandataren fristgerecht zugegangene Protokoll der letzten Sitzung zur Abstimmung:

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit einstimmig angenommen.

## **Top 5 Abschaffung des §19 der Satzung der ÖH FH Salzburg**

Victoria Schulte erklärt den Mandataren die eigentliche Idee des Ehrenvorsitzes. Grundsätzlich wollte man damit einen Pool von Alumni-Vorsitzenden schaffen, damit die Wissensweitergabe bei Nachfolgern bestehen bleibt. Oft ist es so, dass sich nach Ende der Amtsperiode Ex-Vorsitzende aus dem ÖH-Geschäft halten und auch nicht weiter als Kontaktperson für Nachfolger bestehen bleiben. Victoria Schulte erzählt aus eigener Erfahrung, dass der Anfang des Vorsitzamtes nicht allzu einfach ist, um in das laufende Geschäft einzutreten und alle notwendigen Wissenslücken für das Vorsitzamt in kurzer Zeit aufzufüllen. Daher ist es gerade am Anfang des Amtes hilfreich mit Ex-Vorsitzende laufend in Kontakt zu stehen um mögliche Fragen schnell beantwortet zu bekommen. Der Titel Ehrenvorsitz würde somit einen Anreiz für ehemalige Vorsitzende sein, damit auch die nächste Generation von dem bisherigen Wissen und Erfolgen profitieren kann. Ziel ist es, dass sich viele Öhs österreichweit dieser Idee anschließen und in einigen Jahren ein ganzer Pool von Ex-Vorsitzenden entsteht, die als Kontaktpersn für alle Nachfolger dienen. Auch regelmäßige Treffen, Aktivitäten, Vorträge, Workshops können veranstaltet werden.

Victoria betont, dass dies ein Projekt von mehreren Jahren sein wird aber dies der Anfang eines ganzen Netzwerkes sein kann. Die exakte Formulierung dieses Titels und Umfang kann noch diskutiert werden.

Stefan Bauer bringt ein, dass für diese Idee noch mögliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Verleihung dieses Titels erfolgen soll. Momentan ist dieser überflüssig, da bisher noch keiner verliehen wurde. Daher kann dieser genauso gut aus der Satzung genommen werden,

Julia Brunhuber sagt, dass der Paragraph eine gute Idee wäre, um den ehemaligen Öhler Wertschätzung zu zeigen.

Sophia Ostler betont, dass der Titel missverstanden werden kann, da es keine genaue Definition dafür gibt. Sie findet die Idee von Ehrenmitgliedern besser, damit niemand ausgeschlossen werden kann.

Victoria Schulte bringt ein, dass der Paragraph gerne neu überdacht werden kann und Kriterien dafür definiert werden sollen. Auch die genaue Idee und Vorstellung dahinter soll in einer Arbeitsgruppe besprochen werden, denn die Öffnung für jedes ÖH-Mitglied als Ehrenmitglied bringt eine ganz andere Idee und Sichtweise ein, als es ursprünglich angedacht wurde. Die Erweiterung des Begriffs zu den „Ehrenvorsitzenden“ findet sie gut. Sophia Ostler schlägt ein eigenständiges Alumni Netzwerk oder Verein vor.

Victoria Schulte findet, dass die Verankerung des Titels in der Satzung dazu führen wird, dass auch Nachfolger jener Idee nachgehen werden und die Gefahr vermieden wird, dass eigenständige unabhängige Netzwerke schnell aussterben. Julia Brunhuber ist auch der Meinung, dass der Ehrentitel in der Satzung bleiben soll, aufgrund von Verpflichtungen der Weitergabe von Know-How und um ein Alumninetzwerk aufzubauen.

Victoria Schulte möchte wissen, wer gerne bei einer Arbeitsgruppe „Ehrenvorsitz“ teilnehmen möchte.

Victoria Schulte bringt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung.

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes einstimmig angenommen.

### **Top 6 Beschluss Aufwandsentschädigung Stefan Bauer 300 EUR monatlich rückwirkend seit Amtsantritt**

Victoria Schulte bringt die Tätigkeitslisten von Mitgliedern, die AE erhalten und auch jenen, die keine erhalten als Vergleichsbasis hervor. Stefan Bauer zählt seine Tätigkeiten auf wie Winterzauber, Telefonate, selbstständige Einschulung, Mensa Steckdose auf.

Victoria Schulte betont, dass sich der Antrag der eingebracht wurde ab Amtseintritt beläuft, welcher bereits am 1. Juli war, hatte Stefan Bauer seit 1. Juli einen Aufwand, welchen 300 EUR monatlich rechtfertigen können und verhältnismäßig ist?

Stefan Bauer meint, dass er ab August ausgezahlt werden möchte. Victoria sagt, dass Sommermonate normalerweise nicht ausgezahlt werden, daher war damals auch ein Beschluss nötig. Victoria Schulte meint, dass selbstständige Einschulungen eine Voraussetzung für sein Vorsitzamt ist – es ist kein Gehalt, sondern eine Aufwandsentschädigung. Stefan meint Stunden wurden aufgezählt, aufgrund Relation für den Arbeitsaufwand. Julia Brunhuber versteht Stefan Bauer, vermerkt jedoch, dass es im Sommer tatsächlich weniger Aufwand gibt.

Victoria Schulte vermerkt, dass es nicht verhältnismäßig wäre, wenn Stefan Bauer € 300,00 monatlich rückwirkend erhält, da weniger Aufwand im September. Regina Eham sagt, dass wir uns eher auf den Aufwand konzentrieren sollen, der angefallen ist in den letzten Monaten und dies dann an die AE anpassen. Stefan Bauer sagt, dass Aziz Khouni und Stefan Bauer gleich viel erhalten sollen und Victoria Schulte etwas mehr, da diese die Vorsitzende ist und somit mit mehr Tätigkeiten verbunden.

Felix Prändl meint, dass Stefan Bauer in den Tätigkeiten integriert werden soll, indem auch Aufgaben weiterdelegiert werden. Victoria gibt ihm Recht, betont aber auch, dass es nicht die Aufgabe des Vorsitzes ist, allen Teammitgliedern Tätigkeiten zu zuschieben, sondern auch Eigeninitiative gezeigt werden soll.

Sophia Ostler sagt, dass in Kuchl ein Working Space in der Mensa geplant ist.

Julia stellt auch klar, dass STV mit HV nicht vermischt werden kann und auch nicht als Aufwand für die Tätigkeit im Vorsitzamt übertragen werden kann.

Aziz Khouni bestätigt dies, da er STV IMT Vorsitzender ist und zugleich auch 1.Vorsitz Stellvertreter. Sophia Ostler sagt, dass es am Standort Kuchl nur 3 STVn gibt und Stefan Bauer hier als „Außenstehender“ gut ist. Stefan Bauer stimmt zu.

Juliana sagt, dass sie ebenfalls oft um Ratschläge von MMA Studierenden und der STV gefragt wird, auch wenn sie nicht mehr in der STV ist.

Victoria Schulte bittet um Vorschlag der Wirtschaftsreferentin Vy, wie zukünftig die Aufwandsentschädigung im Vorsitzteam verteilt werden soll.

Mong Vy Ho meint, dass es damals eine Abstufung der Auszahlung der AE gab. Sie schlägt vor, dass Victoria Schule 350-300 EUR, Aziz Khouni 250, Stefan Bauer 250-200 erhalten soll. Stefan Bauer betont, dass es nur fair wäre, wenn Aziz Khouni und er gleich viel AE erhalten würden.

Victoria Schulte sagt, dass es ihrer Meinung nach noch nicht verhältnismäßig wäre, wenn beide die gleiche Summe erhalten würden, weil bereits mit dem Vergleich beider Tätigkeitenlisten zu sehen ist, dass Aziz aktuell mehr Aufwand geleistet hat, als Stefan.

Regina Eham stimmt zu. Die Mandatare sind sich einig, dass Aziz Khouni mehr bekommen soll. Alan Molitor wirft ein, dass es eine Entscheidung bei Victorias Schulte AE geben soll (300-350).

Victoria Schulte bringt folgende Verteilung als Gegenantrag zur Abstimmung:

Victoria Schulte 350 EUR monatlich ab Dezember 2019

Aziz Khouni 250 EUR monatlich ab Dezember 2019

Stefan Bauer 200 EUR monatlich ab Oktober 2019

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der Gegenantrag wurde einstimmig angenommen, somit entfällt der Hauptantrag.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Sitzungsaufnahme um 12:15 Uhr.

### **Top 7 Entsendung in das FH-Kollegium**

Julia Brunhuber nominiert Victoria Schulte und sich selbst, Julia Brunhuber für die Liste Students FH Salzburg.

Juliana nominiert Sophia Ostler und Felix Prändl für die Liste 360 FHS.

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit einstimmig angenommen.

### **Top 8 Änderung des Jahresvoranschlags 2019/20**

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit einstimmig angenommen.

### **Top 9 Beschluss Jahresabschluss 2018/19**

Victoria fragt ob Diskussionsbedarf besteht. Keine Anmerkungen. Der Beschluss kommt zur Abstimmung:

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit einstimmig angenommen.

### **Top 10 Änderung der internen Richtlinien**

Victoria erklärt den Tagesordnungspunkt und bringt die Änderung von 0,40 EUR auf in Österreich gesetzlich vorgesehene 0,42 EUR pro Kilometer zur Abstimmung,

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit einstimmig angenommen.

## **Top 11 Antrag zur Offenlegung der Stundenaufzeichnungen von Aufwandsentschädigungen**

Stefan würde gerne darauf eingehen, wie wir es grundsätzlich in Zukunft gestalten wollen. In der freien Wirtschaft werden Stunden in Rechnung gestellt. Stefan bringt den Vorschlag ein, Stunden als Messwert zu nutzen, um Vergleiche anstellen zu können. Die Stunden sollen dafür immer sofort eingetragen werden. Kamil fügt an, dass es schwierig ist, Stunden zu rechnen, da Aufgaben oft nicht beeinflussbar sind oder nebenbei anfallen. Außerdem seien die Aufgaben bei jedem mit anderem Zeitaufwand verbunden. Julia stimmt grundsätzlich zu, Stunden sind gute Vergleichswerte. Problem ist, dass Effizienz eventuell nicht mehr im Vordergrund steht. Außerdem nehmen die Stundenerfassung sehr viel Zeit in Anspruch (z.B. jede Whatsapp Nachricht aufzuführen). Die Zeit könnte effektiver für Studenten eingesetzt werden. Julia's Vorschlag ist, sich eher an erreichten Projekten zu messen. Sophia stimmt dem zu. Aziz fügt an, dass gescheiterte Projekte auch angeführt werden sollten. Juliana und Felix stimmen dem zu. Felix bringt den Vorschlag, die Liste nach Tätigkeitsgebiete zu führen, um Leistung zu honorieren. Sophia stimmt dem zu. Juliana ergänzt, dass wir auch an unserer Kommunikation arbeiten, wenn wir die Tätigkeiten teilen und dadurch auch eher sehen, wer wo Hilfe benötigt. Natürlich kann nicht jeder bei jeder Tätigkeit helfen. Stefan schlägt vor, dafür ein Tool zu nutzen. Julia schlägt MeisterTask als Projekt-Management Tool vor. Julia erklärt Meister-Task. Aziz findet die Idee nicht schlecht, aber befürchtet, dass 15 verschiedene Kommunikationskanäle unübersichtlich werden könnte. Felix findet, dass man sich für Tätigkeiten nicht rechtfertigen müssen sollte. Es ginge viel mehr darum, Tätigkeiten transparent zu kommunizieren, so dass sich jeder einbringen kann und uns eine gute Übersicht über die verschiedenen Felder gibt. Kamil stimmt dem zu. Es wäre auch eine bessere Möglichkeit, Kuchl und Urstein zu vernetzen. Stefan sieht es ebenfalls als Benefit und sieht viel Potenzial im Versuch. Julia sagt, dass es nach ihrer Erfahrung trotzdem mit Whatsapp kombiniert werden sollte. Regina fragt, ob dieses Tool dann als Aufgabenerfassung zählt. Victoria stimmt dem nicht zu, ihre Aufgaben würden nicht in dem Tool erfasst werden können, da diese Aufgaben nur von ihr erledigt werden können und viele Tätigkeiten im Vorsitzamt Telefonate, Emails, Beratungen, Gespräche sind. Sophia ergänzt, dass die Einführung mit To Do's zusammenhängt. Sie schlägt vor, dass sich jeder selber einarbeitet und wir es danach fusionieren.

Victoria Schulte bringt den Gegenantrag zur Etablierung eines generellen Projektmanagement Tolls zur Abstimmung.

Pro: 9

Contra:0

Enthaltungen:0

Der Gegenantrag wurde somit einstimmig angenommen, somit entfällt der Hauptantrag.

### **Top 12 Entsendungen in Studiengangskollegien/ Hearingskommissionen**

Victoria Schulte bringt die interimistische Entsendung in folgenden Hearings zur Abstimmung:

SMB/ SMC, GWS, wirtschaftliche Studien, MultiMedia, GUK

Pro: 9

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Der vorliegende Antrag ist somit angenommen.

### **Top 13 Allfälliges**

Stefan fügt an, dass bei dem Gespräch mit dem Bundesministerium Teile unserer Satzung hinterfragt wurde weshalb wir diese Aspekte noch einmal betrachten und diskutieren und eventuell überarbeiten sollten. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu erstellen, die sich damit beschäftigt, die Punkte zu überarbeiten. Victoria findet die Idee gut, das Vorsitzteam wird sich in Zukunft näher damit auseinandersetzen und wird den Mandataren gegebenenfalls von Änderungsvorschlägen berichten..

Victoria Schulte bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Sitzung.

Victoria Schulte beendet die Sitzung um 12.47 Uhr.



Victoria Schulte  
Vorsitzende der ÖH FH Salzburg



Mong Vy Ho  
Protokollführerin